

Pfarreiblatt

20 · 2021

Seelisberg

6.11. – 21.11.2021



Liturgischer Kalender

Samstag, 6. November

19.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet in der Kapelle

Sonntag, 7. November

10.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet

Kollekte: für die katholische Gymnasien im Bistum Chur

11.45 Tauffeier für Peppino Truttmann, Bergweg 8 in der Kirche

Donnerstag, 11. November

16.10 Versöhnungsweg der 5. Klässler

Samstag, 13. November

19.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet in der Kapelle

Sonntag, 14. November

10.30 Wortgottesfeier mit Kommunion mit Klara Niederberger

Kollekte: Elisabethenwerk

Mittwoch, 17. November

9.00 Eucharistiefeier in der St. Anna-Kapelle in Volligen

Samstag, 20. November

19.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet in der Kapelle

Sonntag, 21. November

10.30 Wortgottesfeier mit Kommunion mit Hans Imboden

Gedächtnis für die verstorbenen Mitglieder des Männerchores

Kollekte: für Theologiestudierende im Bistum Chur

Homepage:
www.kirche-seelisberg.ch

Pfarrer:
Daniel Guillet
Seestrasse 18, PF,
6375 Beckenried
079 437 53 49
daniel.guillet@beckenried.ch

Sekretariat, Pfarrhaus 1:
Monika Wipfli
Telefon: 041 820 12 88
pfarramt@seelisberg.ch
Öffnungszeiten:
Mittwoch 8.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 13.30 - 17.00 Uhr

Sakristan Pfarrkirche:
Roland Gisler
079 956 34 69
Stellvertretung:
Monika Achermann
079 529 09 39

Sakristanin Kapelle MSB:
Monika Huser
041 820 24 92

Religionsunterricht:
Yolanda Pedrero, Giglenstr. 8,
6060 Sarnen
079 624 95 45
yola1@gmx.ch

Firmweg 18:
Dan Moldovan
041 622 12 05
dan.moldovan@beckenried.ch

Kirchenratspräsident:
Edy Huser
Hofstettliweg 5
0795884353

Redaktionschluss für
Nr. 21:

20.11. bis 5.12.21

10.11.2021



Engelweg

Ab Sonntag, 21. November 2021 bis Ende Januar 2022 sind die Engel im Tannwald und die Weihnachtskrippe im Stall Waldweidli wieder zu bestaunen.



26. November
Restaurant Volligen

Samichlausbesuch in unserer Kirche

Leider ist es auch in diesem Jahr nicht möglich die Hausbesuche des Samichlaus durchzuführen.

Wie schon im letzten Jahr, wird der Samichlaus am Sonntagmorgen den Gottesdienst besuchen. Am Nachmittag freut sich dann der Samichlaus mit seinen Schmutzlis, wenn ihn viele Kinder und Erwachsene in der Kirche besuchen kommen!

**Am Sonntag, 5. Dezember 2021 ist der Samichlaus von
14 – 16 Uhr in der Kirche anzutreffen.**

Jedes Kind bekommt ein Chlaussäckli geschenkt.

Liebe Eltern, für den Besuch beim Samichlaus können Sie uns aufschreiben, was der Samichlaus Ihren Kindern erzählen soll. Dafür können Sie ein Anmeldeformular bei der Gemeindekanzlei oder im Dorfladen abholen. Bitte geben Sie Ihre Notizen bis Sonntag, 28. November 2021 im Pfarrhaus ab.

Wir freuen uns auf einen stimmungsvollen Samichlaus Tag.

Das Samichlaus OK



Kirchenjahr

Mit den biblischen Lesungen dem Ende ent-

Der Monat November ist in der katholischen Kirche dem Gedenken der Verstorbenen gewidmet. Darüber hinaus lenken die biblischen Lesungen ab Mitte November unseren Blick auf unser Ende und das Ende des Kirchenjahres.

Alles hat ein Ende. Diese grundlegende Erfahrung machen schon kleine Kinder beim Tod eines geliebten Haustieres oder eines nahestehenden Verwandten. Unabhängig von Herkunft, Bildung oder Religionszugehörigkeit weiss jeder Mensch im Grunde genommen, dass er und all das, was ihn umgibt, nicht für die Ewigkeit geschaffen sind. Kein Gebäude, kein Baum, keine Idee und auch kein Leben hat Bestand für immer.



Wie eine Sanduhr vergeht die Lebenszeit

Bild: Pixabay

Ende und Anfang

Im Evangelium am 33. Sonntag im Jahreskreis, der in diesem Jahr auf den 14. November fällt, antwortet Jesus auf die Frage der Jünger, wann der Untergang Jerusalems und die Zerstörung des Tempels, des Heiligtums des Volkes Israels, eintreffe. Jesus legt keinen Zeitplan vor. Er sagt,



Ein offenes Evangeliar, das die Evangelien der Sonn- und Feiertage enthält

Bild: Pixabay

dass zuerst Drangsal kommen werde und dann das Ende folge. Nichts werde wie zuvor sein: Die Sonne verfinstert sich, der Mond scheint nicht mehr und die Sterne fallen vom Himmel. Dann werden Engel auftreten und die Gerechten zu Gott hinführen. Und Jesus kündigt für diese Zeit die Ankunft des Menschensohnes an. Dieser werde auf den Wolken des Himmels mit Kraft und Herrlichkeit kommen (Mk 13,24-32). Die Prophezeiung vom Welteneinde und der Wiederkunft des Menschensohnes, der Jesus Christus selber ist, bleibt dann ein Thema der biblischen Lesungen der darauffolgenden Tage bis zum Christkönigs-sonntag.

Mit dem Christkönigs-sonntag endet das Kirchen-jahr. Im Zentrum dieses Tages steht als Thema das Königtum Jesu. Die erste Lesung aus dem alttestamentlichen Buch Daniel knüpft gedanklich an die erwähnte Prophezeiung vom Ende der Zeit an. Sie berichtet von einer Vision Daniels, der den Menschensohn bereits kommen sah. Er soll mit absoluter Macht und Herrlichkeit ausgestattet sein. Alle Völker werden ihm dienen und sein Reich wird ohne Ende sein (Dan 7, 2a.13b-14).

gegengehen

Zuversicht

Diese Dynamik von Ende und Anfang, welche die biblischen Lesungen und der liturgische Kalender, indem das Kirchenjahr mit dem Christkönigs-sonntag zu Ende geht und mit dem ersten Advents-sonntag wieder beginnt, zum Ausdruck bringen, bleibt im Kontext des Christentums Sinnbild für das Leben. Sie ruft dazu auf, mit Zuversicht und Gottvertrauen das eigene Ende in den Blick zu nehmen im Wissen darum, dass es ein Übergang ist, der in einen Neubeginn mündet und der alles Erdenkliche übersteigt.



Ein Kreuz, das durchbrochen ist und Neues ankündigt

Bild: Michael Tillmann / image 36471

Dass diese Ausrichtung im Hier und Jetzt auf das «Leben danach» nichts mit Illusion oder Träumerei zu tun hat, macht Jesus in den Evangelien immer wieder deutlich. So bei Johannes im Rahmen der «Abschiedsreden», wo Jesus zu seinen Jüngern folgende bezeichnende Worte spricht (und sie auf diese Weise auf seinen bevorstehenden Abschied aus dieser Welt vorbereitet): «Euer Herz lasse sich nicht verwirren. Glaubt an Gott,

und glaubt an mich! Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen» (Joh 14,1f.).

Adventus – Ankunft

Etwas Neues kündigt sich Ende Monat an – es ist der Advent, Zeit des Wartens und der inneren Vorbereitung auf die Ankunft Jesu. Sein Kommen in diese Welt brachte Heil und Zuspruch all jenen, die in Bedrängnis waren und die von den römischen und jüdischen Obrigkeiten an den Rand der Gesellschaft gedrängt wurden. Er heilte sie, wie wir in der Bibel lesen können, von körperlichen und seelischen Leiden, verbesserte ihre Lebensumstände, rief sie zur Umkehr auf und verhiess ihnen «ein Leben in Fülle». Als Gottesvolk erreicht uns in diesen Tagen des bevorstehenden Endes des Kirchenjahres und des Blickes darüber hinaus auf den Advent die Einladung, uns nach dem Erlöser zu strecken, dessen Geburt wir in wenigen Wochen feiern werden. Das Weihnachtsfest ist ein Ereignis, das Zukunft verheißt. Denn Altes ist vergangen, Neues kann werden.

Gian-Andrea Aepli

Die biblischen Lesungen der letzten beiden Sonntage im Kirchenjahr (Lesejahr B)

Sonntag, 14. November

33. Sonntag im Jahreskreis

1. Lesung: Dan 12, 1-3

2. Lesung: Hebr 10, 11–14.18

Evangelium: Mk 13, 24-32

Sonntag, 21. November

Hochfest Christkönig

1. Lesung: Dan 7, 2a.13b–14

2. Lesung: Offb 1, 5b-8

Evangelium: Joh 18, 33b-37

Synodaler Weg 2021-2023

Die Kirche ist im Aufbruch!

Am 17. Oktober ist in der katholischen Kirche Schweiz der synodale Weg offiziell gestartet. Die Schweizer Bischöfe haben dazu in ihren Diözesen einen feierlichen Gottesdienst gefeiert, so auch der Churer Bischof.

Bischof Joseph Bonnemain feierte diesen Eröffnungstag in Einsiedeln und lud dazu die Jugendlichen seines Bistums ein, mit denen er sich im Vorfeld über deren Vorstellungen und Visionen von Kirche austauschte. An diesem Treffen nahmen auch Jugendliche aus unserem Dekanat teil. Dass ihm die Stimme der Jugend zu Kirche und Glaube eine Herzensangelegenheit ist, zeigte der Bischof auch dadurch, dass er für den synodalen Weg einen Jugendrat ankündigte, den das Bistum Chur auf diesem Weg der Erneuerung begleiten soll. In der Eucharistiefeier am Sonntagnachmittag in der Klosterkirche unterstrich der Bischof die Notwendigkeit, fest im Glauben verwurzelt zu sein. Er rief die Anwesenden dazu auf, Jesus im Herzen zu tragen und sich nicht nur zu fragen, was Gott für einen tun könne, sondern vielmehr auch was der Einzelne für Gott tun könne. Bischof Bonnemain strich dabei heraus, dass eine synodale



Das Logo des synodalen Weges

Bild: Vatikan (www.synod.va)

Kirche eine geschwisterliche Kirche ist: «Eine synodale Kirche ist eine Kirche, die sich nicht mit sich selbst beschäftigt. Sie ist eine Gemeinschaft, wo alle bereit sind – wie Jesus – das Leben für die Entstehung einer erlösten, freien, menschlichen, gütigen, sozialen, glücklichen, friedlichen Welt und Menschheit einzusetzen und hinzugeben. Fühlen wir uns von dieser Art des Lebens angezogen? Ich hoffe es sehr. Es ist die beste Art zu leben. Es sollte der Beschluss sein, den wir heute hier fassen.»

Gian-Andrea Aeppli

Umfrage „Wir sind ganz Ohr“

Vom 17. Oktober bis 30. November 2021 sind alle Gläubigen herzlich eingeladen, am synodalen Weg teilzunehmen. Dazu hat Papst Franziskus Themenfelder definiert und konkrete Fragen gestellt, die er die Gläubigen bittet, in Kleingruppen zu beantworten.

Weitere Informationen zur Teilnahme gibt es unter www.wir-sind-ohr.ch/mitmachen

Wer sich vertieft mit dem synodalen Weg auf Ebene Weltkirche befassen möchte, findet die nötigen Informationen inkl. vieler Materialien wie Gebete unter www.synod.va (Diese Webseite ist leider nur in englischer, spanischer und italienischer Sprache verfügbar.)

Der Blick über den eigenen Kirchturm hinaus

Aus der Region

Gottesdienste im Internet aus der Region

Aus dem Kloster Engelberg (Link und Info: www.kloster-engelberg.ch):

Täglich:	18.00 Uhr (Vesper)
Montag - Freitag:	07.30 Uhr (Konventmesse)
Samstag:	07.30 Uhr (Konventmesse)
	09.30 Uhr (Pfarreimesse)
	17.00 Uhr (Vorabendmesse)
Sonn-/Feiertage:	09.30 Uhr (Konventmesse)
	11.00 Uhr (Pfarreimesse)

Aus der Pfarrei Buochs (Link und Info: www.pfarreibuochs.ch):

Samstag:	18.00 Uhr
Sonn-/Feiertage:	09.30 Uhr

Spiritualität

in der Kapuzinerkirche

www.kapuzinerkirche.ch

Laudes mit Kommunionfeier
jeden Sonntag, 07.00 Uhr

Spiritualität

im Kloster St. Klara

www.kloster-st-klara-stans.ch

Eucharistiefeier
jeden Sonntag, 17.00 Uhr

Trauerkreis

Treffpunkt für Trauernde.

Austausch in der Gruppe

Infos: Christine Dübendorfer,
dipl. Sterbe-/Trauerbegleiterin,
079 769 79 21

MO 8.11.2021, 19.00-20.30
Uhr, ref. Kirche Stans

Nidwaldner Woche der Religionen

www.religionen-im-dialog.ch

Interreligiöses Friedensgebet

SA 6.11.2021, 18.00 Uhr,
Kapuzinerkirche Stans

Sexualität in Religionen
Pondiumsdiskussion mit
Austausch

Es diskutieren: Simon Erlanger
(Judentum), Izeta Saric
(Islam), Thomas Wallimann-
Sasaki (Christentum), Vanja
Palmer (Buddhismus)

Moderation: Raphael Rauch
MI 10.11.2021, 19.30 Uhr,
Oeki Stansstad

Für beide Veranstaltungen gilt
Zertifikatspflicht

Sacco di Roma 2022

www.saccodiroma2022.ch
Stand am Stanser Herbstmarkt
MI 17.11.2021, 08.30-18.00
Uhr, Dorfplatz Stans

Friedensgebet im Ranft

www.bruderklaus.com

Jeden Abend im November
gestalten Pfarreien, Gemein-
schaften, Einzelpersonen... ein
Friedensgebet.

Flüeli-Ranft, Untere Ranftka-
pelle, jeweils 20.00 Uhr

Stanser Orgelmatinee

www.stanserorgelmatineen.ch

mit Patricia Ott, München
SA 13.11.2021, 11.30-12.00
Uhr, Pfarrkirche Stans

Bistro Interculturel im Senkel

www.bistro-interculturel.ch

Platz für alle, die Lust auf
Austausch, Information,
Deutschüben, Spielmachen,
Teetrinken... haben.
jeden Mittwoch, 15.00-18.00
Uhr, Jugendkulturhaus Senkel
Stans

AZA 6377 Seelisberg

Post.CH AG

Impressum

erscheint 14-täglich

Redaktion pfarreilicher Teil

Pfarrsekretariat, Monika Wipfli

Pfarrhaus 1, 6377 Seelisberg

041 820 12 88, pfarramt@seelisberg.ch

Redaktion regionaler Teil

Fachstelle KAN, Dr. Gian-Andrea Aepli

Bahnhofplatz 4, 6371 Stans

041 610 74 47, pfarreiblatt@kath-nw.ch

Druck

Druckerei Odermatt

Postfach 50, 6383 Dallenwil

Spendenaufruf für das Pfarreiblatt



Liebe Pfarreiblattleserinnen, liebe Pfarreiblattleser

Das Pfarreiblatt wird an alle Haushaltungen von Seelisberg verteilt, damit die aktuellen Informationen möglichst breit gestreut werden. Obwohl das Pfarreiblatt unentgeltlich zugesandt wird, finden Sie in dieser Ausgabe einen Einzahlungsschein.

**Mit einem freiwilligen Beitrag helfen Sie uns, die Unkosten zu senken.
Herzlichen Dank für Ihre Spende!**

Der Kirchenrat



NOVEMBER

Oktober sagt, ich leg mich hin,
weil ich nicht mehr am Ruder bin,
November in meist grauem Kleid,
ist für den Auftritt nun bereit.
Er bringt oft sehr viel Dunkles mit,
auf seinem Jahreszeiten - Ritt,
Raureif, auch Nebel trubtes Licht,
doch der November schreckt mich nicht,
ich mach im Haus die Lichter an
das hab ich jedes Jahr getan,
so werden auch in trübten Zeiten
das Licht und Helles mich begleiten,
November bleibt dann vor der Tür,
so Leute, so gefällt er mir.

©Ingrid Heuwers